

Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Was die Woche bringt

Kursaal Bern. Täglich, nachmittags und abends, Unterhaltungskonzerte des Orchesters Guy Marrocco. Gesangseinlagen: Duo Letizia Otero, Sopran, und Bruno Ruggeri, Tenor. — Montag, 10. März: Wunschkonzert. Mittwoch und Donnerstag, 12./13. März, je nachmittags und abends, grosse Modeschau des Konfektionshauses Kohler und anderer bedeutender Berner Firmen. Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags, Kapelle Yeff Graff, Boule-Spiel, Bar.

Mittwoch, den 19. März, veranstaltet das Orchester Guy Marrocco einen Künstler-Wettbewerb unter den bernischen Amateur-Solisten. Kunstbegabte Interessenten (Sänger, Tänzer — Damen und Herren) — beiliegen sich bis Sonntag, den 15. März mit Herrn Guy

Marrocco, Kapellmeister im Kursaal Bern, in Verbindung zu setzen.

Zwei seltene Gäste im Tierpark Dählhölzli. Das Berner Publikum hat nun Gelegenheit, zwei im Berner Tierpark noch nie gezeigte Tiere aus Brasilien kennenzulernen, die im Vivarium vorübergehend ausgestellt sind: Ein Kapuzineräffchen genannt «Chico» wird sicher bald die Herzen von gross und klein gewinnen. Wenn man dem munteren Treiben dieses äusserst lebhaften kleinen Tieres zusieht, dem immer wechselnden Mienenspiel, den Sprüngen, der Beschäftigung mit allerlei Gegenständen, so kann man sich kaum von dem Anblick losreissen.

Im Freileben wandern die Kapuzineraffen in Gruppen von 8 bis 18 Tieren auf bestimmten Wegen durch die Kronen der Urwaldbäume, die Halbwüchsigen voran, hinter ihnen mehrere erwachsene Weibchen und einige Männchen. Zuletzt folgt der Leitaffe, immer ein Männchen.

Die Kapuzineraffen sind aber sehr gelehrt und stehen psychisch unter den neuweltlichen Affen wahrscheinlich am höchsten.

Der zweite Gast des Tierparks ist ein junger, rotbrauner Nasenbär, auch Coati genannt. Er gehört zur Raubtierfamilie der Kleinbären und ist verwandt mit dem bei uns besser bekannten Waschbären. Das auffallendste Merkmal ist die rüsselartige verlängerte Nase, mit der er im Freileben kleine Beutetiere aufspürt. Die Nasenbären sind in Brasilien sehr häufig.

Sie leben dort in kleine Truppen, wandern tagsüber und suchen tierische und pflanzliche Nahrung. M.-R.

Die Sektion Bern der Kinderhilfe des schweizerischen Roten Kreuzes erwartet im Monat März aus den grossen Kindertransporten folgende Einreisen in unseren Kanton: Mitte März, aus Ungarn, 80 Kinder. Mitte März, aus Wien, 140 Kinder. Ende März, aus England, 40 Kinder. Ende März, aus Italien, 40 Kinder. Körperlich und seelisch ist für alle diese Kinder ein dreimonatiger Aufenthalt in unserem Lande dringend notwendig, deshalb bittet die Kinderhilfe dringend um Anmeldung genügender Freiplätze. Diese sind zu richten an die Sektion Bern, Optingenstrasse 16, Telefon 2 39 85, Postcheck III 12866.

Wertvolle Freizeitgestaltung. In der Zeit vom 30. März bis 3. April 1947 führt der Schweizerische Bund für Jugendherbergen wiederum einen seiner beliebten und interessanten Wanderleiterkurse im Tessin durch. Damit wird Lehrerinnen und Lehrern, Kolonieleiterinnen und -leiter unserer Jugendorganisation usw. die willkommene Gelegenheit geboten, in Theorie und Praxis mit dem mannigfaltigen Gebiet des Jugendwanderns bekannt zu werden.

Als Referenten und Instruktoren haben sich wiederum ausgezeichnete Fachleute zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte und das Kursprogramm sind erhältlich beim Schweizerischen Bund für Jugendherbergen, Seefeldstrasse 8, Zürich 8, Telefon 32 72 44.

12. + 13. März
Nachmittags
und abends

Grosse Modeschau im Kursaal Bern

(Konzerthalle)

Tierpark Dählhölzli BERN

Im Vivarium

vorübergehend ausgestellt:

Kapuziner-Äffchen Junger Nasenbär

FEZLER & Co
ECHTSILBER VON

Kefalgana
bewährt bei Kopfschmerzen, Migräne,
Zahnschmerzen, Nervenschmerzen, Menstruationsbeschwerden.
IN ALLEN APOTHEKEN
Apotheke HEUBERGER AG. BERN
Fr. 1.05 IKS 12328

Haushaltungsschule Bern

der Sektion Bern des Schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins

Am 1. Mai 1947 beginnt der sechsmonatige Sommerkurs. Zweck der Schule ist Ausbildung junger Mädchen zu tüchtigen, wirtschaftlich gebildeten Hausfrauen und Müttern.

Praktische Fächer: Kochen, Servieren, Haus- und Zimmerdienst, Waschen, Bügeln, Handarbeiten, Gartenbau.

Theoretische Fächer: Ernährungs- und Nahrungsmittellehre, Gesundheitslehre, Haushaltungskunde, Buchhaltung, Kinderpflege.

Auskunft und Prospekte durch die Vorsteherin: **Fr. Nyffeler**, Tel. 224 40

Neuverglasung

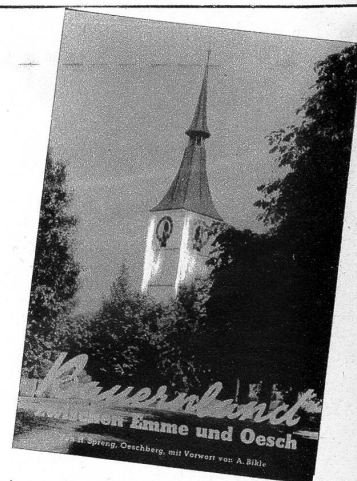
Oscar Fäh

Neuengasse 28, Bern



NEUERSCHEINUNG

16 Seiten, 28 schöne
photographische Aufnahmen
aus der «Kornkammer
des Kantons Bern»



Jeder senkrechte Bauer, dem die Verteidigung der heimatlichen Scholle am Herzen liegt, kauft diese Broschüre für sich, seine Angehörigen und das Hausgesinde.

Einzelpreis 80 Rp., ab 10 Ex. 75 Rp., ab 25 Ex. 70 Rp., ab 50 Ex. 65 Rp. und ab 100 Stück 60 Rp. pro Exemplar.

Bitte füllen Sie den Bestellschein heute noch aus!

BUCHVERLAG VERBANDSDRUCKEREI AG - BERN

BESTELLZETTEL

Senden Sie gegen Nachnahme — auf Rechnung

Ex. Spreng, Bauernland zwischen Emme und Oesch

Meine Adresse:

(In offenem Couvert als «Bücherzettel» zu 5 Rp. frankieren)

